



# Interview mit Präsident Assad zu den Vorwürfen[...] des Chemiewaffeneinsatzes



**Eine Woche nach dem mutmaßlichen Giftgaseinsatz in Syrien steht ein Militärschlag des Westens gegen das Regime in Damaskus offenbar unmittelbar bevor.**

Eine Woche nach dem mutmaßlichen Giftgaseinsatz in Syrien steht ein Militärschlag des Westens gegen das Regime in Damaskus offenbar unmittelbar bevor. Die Beweise seien überzeugend, wenn nicht sogar zwingend, dass die syrische Regierung in diese Angriffe verwickelt war, sagte der republikanische Abgeordnete Mike Rogers, Vorsitzender des Geheimdienstausschusses im US-Kongress. US-Verteidigungsminister Hagel betonte, die USA seien sofort zu einem Angriff bereit. Der US-Präsident ist entschlossen, ohne ein Mandat des Weltsicherheitsrates in Syrien zu handeln.

Grundlegende Menschenrechte, wie der Anspruch auf rechtliches Gehör oder die Unschuldsvermutung, werden im Fall des syrischen Präsidenten, Baschar al-Assad, schlichtweg missachtet.

Wir von Klagemauer-TV möchten Baschar al-Assad zu Wort kommen lassen und lesen in dieser Sendung Ausschnitte eines Exklusivinterviews mit "Izvestia" vor. Baschar al-Assad, der Präsident der Syrischen Arabischen Republik, spricht über die Gefahr einer Intervention durch die USA und den Westen, über die Anschuldigungen, chemische Waffen eingesetzt zu haben, über seine Beziehung zu Russland und vieles mehr.

Assad wurde auf die Anschuldigungen, chemische Waffen eingesetzt zu haben, angesprochen. „Was können Sie darauf antworten?“

Assad antwortete: „Es ist Nonsense: erst gibt es Anschuldigungen, und erst dann sammelt man Beweise. Genau das macht das mächtigste Land - die USA. Anders gesagt, am Mittwoch wurden wir angeschuldigt, und erst zwei Tage später ließ die US-amerikanische Regierung verlauten, jetzt mit der Beweisaufnahme zu beginnen. Wie sollten sie denn diese Beweismittel sammeln, wo sie sich doch fernab befinden? Wir werden beschuldigt, die Armee habe chemische Waffen in einem Gebiet eingesetzt, welches angeblich unter der Kontrolle von Rebellenkämpfern stehe. Es gibt aber in diesem Gebiet keine definierbare Frontlinie zwischen der Armee und den bewaffneten Gruppierungen. Kann denn ein Staat chemische oder andere Massenvernichtungswaffen an einem Ort einsetzen, wo seine eigenen Truppen konzentriert sind? Das widerspricht der elementaren Logik. Aus diesem Grunde sind solche Anschuldigungen ausschließlich politischer Art, und Grund dafür ist eine Reihe von Erfolgen der Regierungskräfte gegen die Terroristen.“

Auf die Fragen: „Werden Sie es einer UN-Sonderkommission gestatten, eine Untersuchung dieses Vorfalls durchzuführen?“, antwortete Assad:

Was die Untersuchung von Kriegsverbrechen in Syrien angeht, so sind wir die ersten, die eine Untersuchung durch eine internationale Kommission gefordert haben. Als die Terroristen eine Rakete mit Giftgas auf Aleppo abgefeuert haben, und zwar kurz nach vielfachen Verlautbarungen des Westens, die Regierungstruppen seien bereit, chemische Waffen einzusetzen, haben wir eine Untersuchung durch ausländische Fachleute gefordert. Diese

Position war mit Russland abgestimmt, wir wollten, dass die USA, Frankreich und Großbritannien sich selbst davon überzeugen, dass das nicht unser Werk ist, sondern dass unsere Feinde chemische Kampfstoffe einsetzen. Sie hätten sich anhand von konkreten Fakten davon überzeugen können, nicht nur anhand von haltlosen Anschuldigungen. Die syrische Regierung und die UN-Kommission haben nun das gemeinsame Vorgehen bei der Untersuchung des angeblichen Einsatzes von Chemiewaffen abgestimmt. Das Ergebnis der UN-Kommission wird der UNO vorgestellt werden.

Aber dabei wissen sie natürlich, dass jedes beliebige Resultat nach dem Belieben einzelner Länder interpretiert werden kann. Wir erwarten deshalb ja auch, dass Russland es nicht gestatten wird, die Dokumente im Interesse der amerikanischen oder überhaupt der westlichen Politik zu interpretieren.“

Desweiteren wurde Assad auf eine mögliche Militärintervention gegen Syrien angesprochen: „Herr Präsident, womit werden es die USA zu tun haben, sollten sie sich dazu entschließen, Syrien anzugreifen oder gar in das Land einzudringen?“

Assad antwortete: „Die USA erwartet ein Fiasko, wie auch in all den Kriegen, die sie in der Vergangenheit vom Zaun gebrochen haben, angefangen von Vietnam bis hin zu unseren Tagen. Amerika hat sich an einer Vielzahl von Kriegen beteiligt, konnte seine politischen Ziele, um derentwillen diese Kriege begonnen wurden, aber kein einziges Mal erreichen. Die USA konnten ihr eigenes, aus vielen Nationalitäten bestehendes Volk nicht von der Rechtmäßigkeit dieser Kriege überzeugen, ebenso scheiterten sie immer daran, anderen Ländern ihre eigene Ideologie aufzuzwingen. In der Tat, mächtige Staaten können Kriege entfesseln, aber können sie auch siegen?“

von Medienkommentar

---

#### Quellen:

Das vollständige Exklusivinterview mit "Izvestia" ist nachzulesen auf: <http://apxwn.blogspot.ch/2013/08/baschar-al-assad-im-interview-fur.html#more> Weitere Quelle zu den aktuellen Entwicklungen: <http://www.tagesschau.de/ausland/syrien-angriffsvorbereitungen102.html>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Syrien - [www.kla.tv/Syrien](http://www.kla.tv/Syrien)

#UnruhenSyrien - in Syrien - [www.kla.tv/UnruhenSyrien](http://www.kla.tv/UnruhenSyrien)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.